# **PCT**

# WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

### INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation <sup>6</sup>:

G02B 6/293

A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 99/52003

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum: 14. Oktober 1999 (14.10.99)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE99/01042

(22) Internationales Anmeldedatum:

6. April 1999 (06.04.99)

(30) Prioritätsdaten:

198 15 404.6

6. April 1998 (06.04.98)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): ALBRECHT, Helmut [DE/DE]; Wessobrunner Platz 9A, D-81377 München (DE). HEISE, Gerhard [DE/DE]; Gustav-Heinemann-Ring 6, D-81739 München (DE).

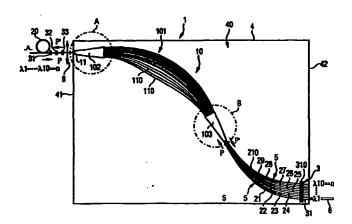
(74) Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGE-SELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, D-80506 München (DF) (81) Bestimmungsstaaten: JP, MX, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

#### Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: ARRANGEMENT FOR SPATIAL SEPARATION AND/OR CONVERGENCE OF OPTICAL WAVELENGTH CHANNELS

(54) Bezeichnung: ANORDNUNG ZUR RÄUMLICHEN TRENNUNG UND/ODER ZUSAMMENFÜHRUNG OPTISCHER WELLENLÄNGENKANÄLE



#### (57) Abstract

An arrangement for spatial separation and/or convergence of at least two optical wavelength channels  $(\lambda 1, \lambda 2, ... \lambda n)$ , comprising an optical phased array device (10). The inventive arrangement contains a device (3) for producing an attenuation function  $(\Lambda s)$  which attenuates the transmission function  $(\Lambda 1, \Lambda 2, ... \Lambda n, \Lambda)$  according to wavelength, at least for one of the waveguides (20, 21, 22, ... 2n) which is exclusively available for each channel and/or for a common waveguide for all channels.

#### (57) Zusammenfassung

Anordnung zur räumlichen Trennung und/oder Zusammenführung zumindest zweier optischer Wellenlängenkanäle  $(\lambda 1, \lambda 2, ... \lambda n)$  bestehend aus einer optischen Phased-Array-Einrichtung (10), die erfindungsgemäß durch eine Einrichtung (3) zur Erzeugung einer Schwächungsfunktion  $(\Lambda_S)$  für eine wellenlängenabhängige Schwächung der Transmissionsfunktion  $(\Lambda 1, \Lambda 2, ... \Lambda n, \Lambda)$  zumindest eines der für jeden Kanal allein vorhandenen und/oder des für alle Kanäle gemeinsam vorhandenen Wellenleiters (20, 21, 22, ...2n) gekennzeichnet ist.

#### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenica	FI	Finnland	LT	Litanen	SK	Slowakei
AT	Osterreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
	Anstralien	GA	- Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AU				MC	Monaco	TD	Techad
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich				
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldan	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jngoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MIN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belanis	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CIF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
a	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	ZW.	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
cz	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	ш	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

1

### Beschreibung

Anordnung zur räumlichen Trennung und/oder Zusammenführung optischer Wellenlängenkanäle

5

Die Erfindung betrifft eine Anordnung zur räumlichen Trennung und/oder Zusammenführung zumindest zweier optischer Wellenlängenkanäle nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

- Anordnungen der genannten Art sind bekannt. Bei besonderen Ausführungsformen einer solchen Anordnung weist die Gittereinrichtung, die sowohl zur Trennung als auch Zusammenführung der Kanäle verwendet ist, ein optisches Gitter, einen optischen Freistrahlbereich, der zwischen dem allen Kanälen gemeinsam zugeordneten Raumpunkt und dem Gitter angeordnet
- ist, und einen optischen Freistrahlbereich, der zwischen dem Gitter und jedem einem Kanal allein zugeordneten Raumpunkt angeordnet ist.
- 20 Bei einer besonderen derartigen Ausführungsform besteht das Gitter aus einem Phased-Array, d.h. aus mehreren streifenartigen optischen Wellenleitern, deren jeder
  - je eine Endfläche, die dem allen Kanälen gemeinsam zugeordneten Raumpunkt zugekehrt ist,
- je eine andere Endfläche, die den Raumpunkten, deren jeder je einem Kanal allein zugeordnet ist, zugekehrt ist, und
   je eine optische Länge zwischen der einen und anderen Endfläche, die von Wellenleiter zu Wellenleiter variiert, aufweist.

30

Wird die besondere Ausführungsform als Demultiplexer betrieben, bei dem die Kanäle räumlich getrennt werden, bilden die einen Endflächen der Wellenleiter des Phased-Array Eintrittsöffnungen des Gitters und die anderen Endflächen dieser

35 Wellenleiter Austrittsöffnungen des Gitters. Beim Betrieb dieser Ausführungsform als Multiplexer, bei dem die räumlich getrennten Kanäle zusammengeführt werden, bilden die anderen

2

Endflächen der Wellenleiter des Phased-Array Eintrittsöffnungen des Gitters und die einen Endflächen dieser Wellenleiter Austrittsöffnungen des Gitters. Die Wellenleiter des Phased-Array wirken in jedem Fall als optisches Phasengitter.

5

Anstelle eines Gitters in Form eines Phased Array können auch andere optische Gitter, beispielsweise geätzte Gitter verwendet werden (siehe IEEE, Photonics Technology Lett., Vol. 8, Nr. 10, Okt. 1996, S. 1340 bis 1342).

10

15

Die Gittereinrichtung einer derartigen Anordnung bestimmt eine wellenlängenabhängige Transmissionsfunktion jedes streifenartigen optischen Wellenleiters, der einem Kanal allein und/oder allen Kanälen gemeinsam zugeordnet ist und eine Endfläche aufweist, die der Gittereinrichtung zugekehrt und bei dem Raumpunkt angeordnet ist, welcher dem einen Kanal allein bzw. allen Kanälen gemeinsam zugeordnet ist. Diese Transmissionsfunktion ist zumindest in erster Näherung eine Gauß-Funktion (siehe erwähntes Dokument IEEE).

20

25

30

35

Günstiger wäre ein mehr rechteckförmiger Verlauf der wellenlängenabhängigen Transmissionsfunktion eines solchen Wellenleiters, damit in einem bestimmten Wellenlängenbereich bei Schwankungen der Umgebungstemperatur und/oder Wellenlänge der sich die Einfügedämpfung dieses Wellenleiters nur unwesentlich ändert.

Um die inhärente Gauß-ähnlichen Transmissionsfunktion eines solchen Wellenleiters einzuflachen, d.h. mehr rechteckförmig zu gestalten, sind verschiedene Möglichkeiten beschrieben geworden.

So ist es aus Electr. Lett., 30, 1994, S. 300-301 bekannt, den einem Kanal allein zugeordneten Wellenleiter zur Einflachung dessen Transmissionsfunktion nicht wie üblich als Monomodewellenleiter, sondern als Multimodewellenleiter auszubilden.

25

Aus ist es bekannt, zwei leicht unterschiedliche Phased Arrays miteinander zu verschachteln, so daß sich bei dem einem Kanal allein zugeordneten Raumpunkt der Anordnung zwei spektral gezielt verschobene Gauß-ähnliche Transmissionsfunktionen zu einer breiteren abgeflachten Transmissionsfunktion überlagern.

Auch ist es bekannt, eine Anordnung so auszubilden, daß bei
dem allen Kanälen gemeinsam zugeordneten Raumpunkt der Anordnung zwei sich überlappende Gauß-ähnliche Transmissionsfunktionen vorliegen, die mit einem 3-dB-Strahlteiler (siehe USA-5 412 744), mit einem sog. "Multimode-Interference"-Koppler
(siehe erwähntes Dokument IEEE) und/oder mit einer sog.

"Horn"-Struktur (siehe Electr. Lett. 32, 1996, S. 1661-1662)
realisiert werden können. Die bei diesem Raumpunkt erzeugte
eingeflachte Transmissionsfunktion in Form der beiden sich
überlappenden Gauß-ähnliche Transmissionsfunktionen wird von
der Gittereinrichtung auf jeden Raumpunkt der Anordnung abgebildet, der einem Kanal allein zugeordnet ist.

Bei den drei zuletzt erwähnten Realisierungen ist der entscheidende Vorgang der Einflachung die Bildung eines Faltungsintegrals aus einer elektrischen Feldverteilung gemäß der sich überlappenden Gauß-ähnlichen Transmissionsfunktionen mit der Gauß-förmigen Mode jedes einem Kanal allein zugeordneten Wellenleiters Anordnung.

Aus Optics Lett. 20, 1995, S. 43-45 ist es bekannt, die elek30 trische Feldverteilung bei den die Austrittsöffnungen des
Gitters bildenden anderen Endflächen der Wellenleiter des
Phased Array zu ändern. Grundlage dieser Realisierung ist,
daß der zwischen diesen Endflächen und den je einem Kanal allein zugeordneten separaten Raumpunkten angeordnete
35 Freistrahlbereich Linsenwirkung aufweist und damit die elektrische Feldverteilung bei diesen Endflächen und die
elektrische Feldverteilung bei diesen separaten Raumpunkten

4

über eine Fourier-Transformation verknüpft sind. Durch eine geeignete Wahl des Querschnitts der Wellenleiter des Phased Arrays und einer zusätzlichen Änderung der optischen Länge dieser Wellenleiter kann bei den anderen Endflächen dieser Wellenleiter eine elektrische Feldverteilung mit entsprechend einer  $\sin(x)/x$ -Funktion erzeugt werden, die durch die Fourier-Transformation in eine rechteckförmige Feldverteilung bei einem separaten Raumpunkten überführt wird.

10 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine baulich einfach zu realisierende Anordnung der eingangs genannten Art bereitzustellen, bei welcher in einem Wellenleiter mit einer bei einem Raumpunkt der Anordung angeordneten Endfläche die wellenlängenabhängige Transmissionsfunktion dieses Wellenleiters nach freier Wahl und ohne spektraler Verbreiterung dieser Funktion auf einfache Weise eingestellt werden kann.

Diese Aufgabe wird durch die im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmale gelöst.

20

25

30

Gemäß dieser Lösung weist die erfindungsgemäße Anordnung lediglich eine zusätzliche Einrichtung zur Erzeugung einer Schwächungsfunktion zu einer wellenlängenabhängigen Schwächung der Transmissionsfunktion zumindest eines Wellenleiters mit einer bei einem Raumpunkt der Anordnung angeordneten Endfläche auf.

Die von der Einrichtung erzeugte wellenlängenabhängige Schwächungsfunktion wird einer gegebenen Transmissionsfunktion des Wellenleiters überlagert und durch diese Überlagerung in eine geänderte Transmissionsfunktion dieses Wellenleiters überführt.

Die wellenlängenabhängige Schwächungsfunktion kann beliebig

35 gewählt werden, so daß aus einer gegebenen Transmissionsfunktion eines Wellenleiters prinzipiell jede gewünschte

Transmissionsfunktion dieses Wellenleiters erzeugt werden

5

kann. Insbesondere kann aus einer gegebenen Transmissionsfunktion des Wellenleiters, die wie beispielsweise eine GaußFunktion eine Spitze oder einen Scheitel aufweist, eine abgeflachte Transmissionsfunktion des Wellenleiters erzeugt

werden, indem eine Schwächungsfunktion verwendet wird, welche
die Funktionswerte der Transmissionsfunktion in der Umgebung
der Spitze oder des Scheitels auf etwa konstante Funktionswerte erniedrigt. Eine spektrale Verbreiterung der
Transmissionsfunktion des Wellenleiters ist dabei nicht notwendig.

Danach wird der obere Teil einer gegebenen Transmissionsfunktion flach abgeschnitten, wobei gegenüber oben beschriebenen bekannten Anordnungen der wesentliche Vorteil besteht, daß es bei der erfindungsgemäßen Lösung zu keiner Verbreiterung der Transmissionsfunktionen kommt und damit die Nebensprecheigenschaften der Anordnung durch die Abflachung nicht beeinflußt werden.

15

25

30

35

20 Desweiteren kann die erfindungsgemäße Abflachung vorteilhafterweise an eine spektrale Breite angepaßt werden.

Bei einer besonders vorteilhaften Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Anordnung weist die Einrichtung zur Erzeugung der Schwächungsfunktion zur wellenlängenabhängigen Schwächung der Transmissionsfunktion des zumindest einen Wellenleiters ein optisches Sperrfilter auf, das auf eine in dem Wellenleiter übertragene optische Leistung wirkt und eine wellenlängenabhängige Filterkurve aufweist, welche die Schwächungsfunktion bildet.

Diese Ausgestaltung hat den Vorteil, daß die Gittereinrichtung unverändert bleiben kann und keine Strahlteiler, Multimode-Interferenz-Koppler, Hornstrukturen oder eine Verdoppelung von Phased-Array-Strukturen erforderlich sind.

6

Das Sperrfilter kann in dem betreffenden Wellenleiter auf einfache Weise, beispielsweise in Form eines Bragg-Gitters realisiert werden, beispielsweise mit einem Excimer-Laser und Phasenmasken oder holografisch.

5

10

30

Dadurch ist es vorteilhafterweise möglich, für jeden Wellenlängenkanal ein Sperrfilter gemäß Kundenwunsch mit unterschiedlicher Bandbreite und Dämpfung in einem diesem Kanal zugeordneten Wellenleiter zu realisieren, wobei vorteilhafterweise die Abflachung der Transmissionsfunktion jedes dieser Wellenleiter kundenspezifisch eingestellt werden kann.

Unabhängig vom Betrieb der erfindungsgemäßen Anordnung als

Demultiplexer oder Multiplexer kann für jeden Wellenlängenkanal das Sperrfilter in dem diesem Kanal allein zugeordneten
Wellenleiter und/oder in dem allen Wellenlängenkanälen gemeinsam zugeordneten Wellenleiter ausgebildet sein.

20 Eine andere besonders bevorzugte Ausgestaltung einer erfindungsgemäßen Anordnung ist so ausgebildet, daß die Einrichtung zur Erzeugung der Schwächungsfunktion eine in der Gittereinrichtung ausgebildete Vorrichtung aufweist, welche eine in der Gittereinrichtung übertragene optische Leistung jedes Kanals ortsaufgelöst schwächt (Anspruch 3).

Dabei kann die in der Gittereinrichtung ausgebildete Vorrichtung zur Schwächung einer in der Gittereinrichtung übertragenen optischen Leistung vorteilhafterweise ein quer zu einer Ausbreitungsrichtung der optischen Leistung sich erstreckendes optisches Sperrfilter mit einer ortsaufgelösten Transmissionscharakteristik aufweisen (Anspruch 4), das auf verschiedene Art und Weise realisiert werden kann.

35 Weitere bevorzugte und vorteilhafte Ausgestaltungen der erfindungsgemäßen Vorrichtung gehen aus den Ansprüchen 5 und 6 hervor. Die Erfindung wird in der nachfolgenden Beschreibung anhand der Figuren beispielhaft näher erläutert.

## 5 Es zeigen:

- Figur 1 eine Draufsicht auf ein erstes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Anordnung zur räumlichen Trennung und/oder Zusammenführung Wellenlängenkanälen,
- Figur 2 in vergrößerter Darstellung den Ausschnitt A in Figur 1,
- 15 Figur 3 in vergrößerter Darstellung den Ausschnitt B in Figur 1,
- Figur 4 typische wellenlängenabhängige Transmissionsfunktionen pro Kanal der Anordnung nach Figur 1 ohne
  Abflachung,
- Figur 5 ein Diagramm mit einer beispielhaften wellenlängenabhängigen Transmissionsfunktion für einen Kanal
  ohne Abflachung, einer beispielhaften erfindungsgemäßen wellenlängenabhängigen Schwächungsfunktion
  und einer mit dieser Schwächungsfunktion aus der
  beispielhaften Transmissionsfunktion erzeugten abgeflachten Transmissionsfunktion,
- 30 Figur 6 eine Modifikation des Beispiels nach Figur 1 in der gleichen Darstellung, wobei die Einrichtung zur Erzeugung der Schwächungsfunktion eine in der Gittereinrichtung ausgebildete Vorrichtung zur generellen Schwächung einer übertragenen optischen Leistung jedes Kanals aufweist, und

8

Figur 7 ein Diagramm mit einer beispielhaften Hüllkurve der optischen Feldfunktionen in den Austrittsöffnungen eines Gitters der Gittereinrichtung, einer Schwächungsfunktion zur Schwächung der Feldfunktionen, einer aus dieser Schwächung resultierenden neuen Hüllkurve und einer daraus resultierenden Transmissionsfunktion für einen Kanal.

Das in der Figur 1 dargestellte Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Anordnung 1 basiert speziell und ohne Beschränkung der Allgemeinheit auf der in der WO 96/00915 (94 P 1417 P) beschriebenen vorteilhaften Anordnung zur räumlichen Trennung und/oder Zusammenführung zumindest mehrerer optischer Wellenlängenkanäle λ1, λ2, ... λn.

15

35

10

5

Danach sind bei dem in Figur 1 dargestellten erfindungsgemäßen Beispiel ähnlich wie bei der bekannten Anordnung auf der Oberfläche 40 eines Substrats 4 zwischen einer Substratkante 41 und einer dazu im wesentlichen parallelen anderen

20 Substratkante 42

- ein der einen Substratkante 41 zugeordneter optischer Freistrahlbereich 102 in Form eines Schichtwellenleiters und ein von diesem Schichtwellenleiter 102 räumlich getrennter und der anderen Substratkante 42 zugeordneter optischer
- 25 Freistrahlbereich in Form eines anderen Schichtwellenleiter 103.
  - eine optische Phasenschieberanordnung in Form eines Phased-Array 101 aus mehreren gekrümmt verlaufenden streifenartigen optischen Wellenleitern 110 mit von Wellenleiter 110 zu Wel-
- 30 lenleiter 110 variierender optischer Länge und
  - eine Aus- und/oder Einkoppelanordnung 5 aus der Anzahl n der Kanäle  $\lambda 1$ ,  $\lambda 2$ , ...  $\lambda n$  gleichen Anzahl streifenartiger optischer Wellenleiter 21, 22, ... 2n, die beispielsweise zu den Wellenleitern 110 des Phased-Array 101 entgegengesetzt gekrümmt verlaufen, angeordnet,

wobei im allgemeinen die Anzahl n der Kanäle kleiner als die Anzahl der Wellenleiter 110 des Phased-Array 101 gewählt ist.

Beispielsweise sind die Anzahl n der Kanäle gleich 10 und die Anzahl der Wellenleiter 110 des Phased-Array 101 gleich 15 gewählt, obgleich die Anzahl der Wellenleiter 110 erheblich größer als 15 sein kann.

Von den streifenartigen optischen Wellenleitern 110 weist

10 nach den Figuren 2 und 3 jeder je eine Endfläche 111, die
einer dem Phased-Array 101 zugekehrten Endfläche 1022 des einen Schichtwellenleiters 102 gegenüberliegt, und je eine
andere Endfläche 112 auf die einer dem Phased-Array 101 zugekehrten Endfläche 1032 des anderen Schichtwellenleiters 103

15 gegenüberliegt.

Die von Wellenleiter 110 zu Wellenleiter 110 variierende optisch Länge L jedes Wellenleiters 110 ist zwischen der einen und anderen Endfläche 111 und 112 dieses Wellenleiters 110 gemessen und jeweils durch das Produkt aus einer effektiven Brechzahl jedes Wellenleiters 110 und dessen längsaxiale geometrische Länge zwischen dessen Endflächen 111 und 112 definiert.

20

Der eine Schichtwellenleiter 102 weist eine vom Phased-Array 101 abgekehrte Endfläche 102<sub>1</sub> auf, die beispielsweise mit der einen Substratkante 41 abschließt und in der ein Punkt 11 liegt, durch den alle Kanäle λ1 bis λ10 in den einen Schichtwellenleiter 102 einkoppelbar und/oder aus diesem 30 auskoppelbar sind.

Der andere Schichtwellenleiter 103 weist eine vom Phased-Array 101 abgekehrte und der Aus- und/oder Einkoppelanordnung 5 zugekehrte Endfläche  $103_1$  auf, in der pro Kanal  $\lambda i$  (i=1 bis 10) je ein separater Punkt  $12_1$  liegt, bei dem allein optische Leistung P dieses Kanals  $\lambda i$ , die auf den Punkt 11 in der Endfläche  $102_1$  des einen Schichtwellenleiters 102 konzen-

10

triert ist und in diesen Schichtwellenleiter 102 eingekoppelt wird, vom Phased-Array 101 durch den anderen Schichtwellenleiter 103 rekonzentriert wird. Der Punkt  $12_{\dot{1}}$  ist dem Kanal  $\lambda i$  allein zugeordnet.

5

10

Umgekehrt wird optische Leistung P jedes Kanals  $\lambda$ i, die bei dem diesem Kanal  $\lambda$ i allein zugeordneten Punkt  $12_i$  in der Endfläche  $103_1$  des anderen Schichtwellenleiters 103 konzentriert ist und in diesen Schichtwellenleiter 103 eingekoppelt wird, vom Phased-Array 101 durch den einen Schichtwellenleiter 103 bei dem Punkt 11 in der Endfläche  $102_1$  dieses Schichtwellenleiters 102 rekonzentriert. Der Punkt 11 ist demnach allen Kanälen  $\lambda$ i gemeinsam zugeordnet.

Die rekonzentrierte optische Leistung eines Kanals  $\lambda$ i kann von der eingekoppelten konzentrierten optischen Leistung P abweichen und sei deshalb mit P' bezeichnet.

Das Phased-Array 101 bildet zusammen mit den Schichtwellen20 leitern 102 und 103 die optische Gittereinrichtung 10 des
Beispiels nach Figur 1, wobei der Punkt 11 der allen Kanälen
Ai gemeinsam zugeordnete Raumpunkt der Gittereinrichtung und
jeder separate Punkt 2i ein Raumpunkt der Gittereinrichtung
10 ist, der dem Kanal Ai allein zugeordnet ist.

25

30

Das Phased-Array 101 bildet ein optisches Gitter der Gittereinrichtung 10 in Form eines Phasengitters, der eine Schichtwellenleiter 102 einen optischen Freistrahlbereich der zwischen dem allen Kanälen  $\lambda$ i gemeinsam zugeordneten Raumpunkt 11 und dem Gitter 101 angeordnet ist, und der andere Schichtwellenleiter 103 einen optischen Freistrahlbereich, der zwischen dem Gitter 101 und jedem einem Kanal  $\lambda$ i allein zugeordneten Punkt 12 $_{\dot{1}}$  angeordnet ist.

35 Die Aus- und/oder Einkoppelanordnung 5 weist pro Kanal  $\lambda$ i je einem diesem Kanal  $\lambda$ i allein zugeordneten streifenartigen optischen Wellenleiter 2i mit einer Endfläche 20i auf, die bei

11

dem diesem Kanal  $\lambda$ i allein zugeordneten Raumpunkt  $12_{\dot{1}}$  angeordnet ist und durch welche die bei diesem Punkt  $12_{\dot{1}}$  rekonzentrierte optische Leistung P' dieses Kanals  $\lambda$ i zumindest teilweise in diesen Wellenleiter 2i einkoppelt wenn die Anordnung als Demultiplexer betrieben ist.

Jeder Wellenleiter 2i der Aus- und/oder Einkoppelanordnung 5 weist eine von der Gittereinrichtung 10 mitbestimmte wellenlängenabhängige Transmissionsfunktion Ai auf.

10

15

25

30

5

In der Figur 4 sind für den Fall i=1 bis 8 anstelle von 1 bis 10 typische wellenlängenabhängige Transmissionsfunktionen  $\Lambda$ i der Wellenleiter 2i der Aus- und/oder Einkoppelanordnung 5 des Beispiels nach Figur 1 dargestellt. Auf der Abszisse ist die optische Wellenlänge  $\lambda$ , auf der Ordinate die Einfügedämpfung aufgetragen. Jede Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i gehört allein zum Wellenleiter 2i und Kanal  $\lambda$ i. Das Beispiel ist für einen Kanalabstand von 200 GHz ausgelegt.

20 Jede dieser Transmissionsfunktionen  $\Lambda$ i ist einer Gauß-Funktion ähnlich.

Erfindungsgemäß weist die Anordnung nach Figur 1 eine Einrichtung 3 zur Erzeugung einer Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  für eine wellenlängenabhängige Schwächung der Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i zumindest eines Wellenleiters 2i auf.

Die Wirkungsweise der Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  sei anhand der Figur 5 erläutert. In diese Figur ist für einen einzelnen Wellenleiter 2i der Aus- und/oder Einkoppelanordnung 5 und damit für den einzelnen Kanal  $\lambda$ i schematisch ein Beispiel der wellenlängenabhängigen Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i dieses Wellenleiters 2i dargestellt.

35 Diese Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i ist Gauß-ähnlich und im Unterschied zur Figur 4 in einem Koordinatensystem dargestellt bei dem auf der Abszisse nicht die Wellenlänge, sondern die

12

optische Frequenz  $\nu$ , und auf der Ordinate die Quadratwurzel der Einfügedämpfung aufgetragen ist. Der Punkt 0 auf der Abszisse entspricht der Zentralwellenlänge  $\lambda$ i des gleich bezeichneten Wellenlängenkanals und zeigt die Lage eines Scheitels si der Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i auf der Abszisse an.

Die Einrichtung 3 erzeugt die Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$ , die der Transmissionsfunktion  $\Lambda_i$  überlagert ist. Durch Subtraktion der Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  von der Transmissionsfunktion  $\Lambda_i$  entsteht die neue Transmissionsfunktion  $\Lambda_i$  die in der Umgebung von 0 auf der Abszisse gegenüber der ursprünglichen Transmissionsfunktion  $\Lambda_i$  abgeflacht ist.

15

20

25

30

35

5

Die Abflachung entsteht durch geeignete Wahl des Kurvenverlaufs der Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$ , insbesondere dadurch daß die Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  im Punkt 0 auf der Abszisse einen negativen Scheitel -s aufweist. Besonders geeignet für diesen Fall sind Schwächungsfunktionen  $\Lambda_S$  mit Gauß-förmigem, parabolischem oder trigonometrischem Verlauf. Generell kann bei gegebener Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i oder  $\Lambda$  und gewünschter Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i oder  $\Lambda'$  die Schwächungsfunktionen  $\Lambda_S$  so bestimmt werden, daß die gewünschte Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i oder  $\Lambda'$  von der gegebenen Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i oder  $\Lambda$  subtrahiert wird.

Beim Beispiel nach Figur 1 ist die Einrichtung 3 zur Erzeugung der Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  zur wellenlängenabhängigen Schwächung der Transmissionsfunktion  $\Lambda_i$  eines Wellenleiters 2i auf einfache Weise durch ein optisches Sperrfilter 3i realisiert, das auf eine in diesem Wellenleiter 2i übertragene optische Leistung P oder P' wirkt und eine wellenlängenabhängige Filterkurve aufweist, welche die Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  bildet.

13

Beispielsweise ist in jedem Wellenleiter 2i (i=1 bis 10) je ein Sperrfilter 3i ausgebildet, dessen Filterkurve  $\Lambda_S$  der Transmissionsfunktion  $\Lambda_i$  dieses Wellenleiters 3i angepaßt ist. In der Figur 1 sind nur das Sperrfilter 31 im Wellenleiter 21 und das Sperrfilter 310 im Wellenleiter 210 bezeichnet.

Ein Sperrfilter 3i für einen mehrere oder jeden Kanal λi kann auch in einem allen Kanälen λi gemeinsam zugeordneten strei10 fenartigen optischen Wellenleiter 20 mit einer Endfläche 200 ausgebildet sein, die bei dem allen Kanälen λi gemeinsam zugeordneten Raumpunkt 11 angeordnet ist und eine von der Gittereinrichtung 10 mitbestimmte wellenlängenabhängigen Transmissionsfunktion Λ aufweist. Sperrfilter 3i für verschiedene Kanäle λi müssen in diesem Wellenleiter 20 in einer Ausbreitungsrichtung optischer Leistung P oder P' im Wellenleiter 20 hintereinander angeordnet sein. In der Figur 1 sind der Einfachheit halber nur drei solche Sperrfilter gezeigt, die mit 31, 32 und 33 bezeichnet sind.

20

35

Ein Sperrfilter 3i für einen Kanal  $\lambda$ i kann entweder im zugehörigen Wellenleiter 2i oder im Wellenleiter 20 oder im Wellenleiter 2i und im Wellenleiter 20 ausgebildet sein.

25 Ein Sperrfilter 3i kann in jeder Art streifenartigen Wellenleiters ausgebildet sein. Streifenartiger Wellenleiter bedeutet hier jeden Wellenleiter, in welchem sich optische Leistung P oder P' im wesentlichen nur in einer Richtung ausbreitet. Darunter fallen sowohl intergrierte

30 Streifenwellenleiter als auch optische Fasern.

Beim Beispiel nach Figur 1 sind die Wellenleiter 2i integrierte Streifenwellenleiter, genaugenommen Monomodewellenleiter, während der Wellenleiter 20 eine Systemfaser ist, die ebenfalls monomodig ist.

14

Ein Sperrfilter 3i kann auch in einer an einen Wellenleiter 2i angekoppelten Faser 6 ausgebildet sein.

Als Sperrfilter 3i sind Bragg-Gitter gut geeignet, die in einem streifenartigen Wellenleiter durch Maskenbelichtung und/oder holographisch erzeugt werden können.

Sowohl beim Betrieb der Anordnung nach Figur 1 als Demultiplexer als auch als Multiplexer weist jeder Wellenleiter 2i und der Wellenleiter 20 eine abgeflachte Transmissionsfunktion auf.

Beim Betrieb dieser Anordnung als Demultiplexer wird optische Leistung P jedes zu trennenden Kanals \( \lambda \) durch den Wellenleiter 20 dem allen Kanälen gemeinsam zugeordneten Raumpunkt 11 zugeführt und zu dem diesem Kanal \( \lambda \) allein zugeordneten Wellenleiter 2i übertragene optische Leistung P' dieses Kanals \( \lambda \) aus diesem Wellenleiter 2i entnommen. Beim Betrieb als Multiplexer wird optische Leistung P jedes zusammenzuführenden Kanals \( \lambda \) durch den diesem Kanal \( \lambda \) allein zugeordneten Wellenleiter 2i nur dem diesem Kanal \( \lambda \) allein zugeordneten Raumpunkt zugeführt und zu dem allen Kanälen \( \lambda \) zugeordneten Wellenleiter 20 übertragene optische Leistung P' dieses Kanals \( \lambda \) aus diesem Wellenleiter 20 entnommen

25

30

10

Das in Figur 6 dargestellte Beispiel der erfindungsgemäße Anordnung unterscheidet sich sich vom Beispiel nach Figur 1 nur durch eine andere Realisierung der Einrichtung 3 zur Erzeugung der Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$ . Diese Einrichtung 3 weist keine in den Wellenleitern 2i und 20 ausgebildete Sperrfilter 3i, sondern eine in der Gittereinrichtung 10 ausgebildete Vorrichtung 30 auf, welche eine in der Gittereinrichtung 10 übertragene optische Leistung P ortsaufgelöst schwächt.

Dieses Beispiel basiert darauf, daß die Freistrahlbereiche 102 und 103 jeweils Linsenwirkung aufweisen und eine Fourier-Transformation vermitteln. Eine auf den Raumpunkt 11 konzentrierte optische Feldverteilung wird nach Einkopplung in den Freistrahlbereich 102 räumlich auf die längs einer Linie x (Figur 2) angeordneten einen Endflächen 111 der Wellenleiter 110 des Phased-Array 101 verteilt, wobei die Feldverteilung entlang der Linie x mit der konzentrierten Feldverteilung im Punkt 11 verknüpft ist.

In jeden Wellenleiter 110 des Phased-Array 101 wird ein Anteil der den einen Endflächen 111 zugeführten optischen Leistung P eingekoppelt und zur anderen Endfläche 112 dieses 10 Wellenleiters 110 übertragen. Dadurch ist an jeder anderen Endfläche 112 je eine auf diese Fläche 112 konzentrierte einzelne optische Feldverteilung vorhandenen. Die anderen Endflächen 112 sind längs einer Linie y (Figur 3) angeordnet. Die einzelnen Feldverteilungen in den anderen Endflächen 112 15 weisen längs der Linie y eine Einhüllende auf, die gleich der Feldverteilung entlang der Linie x ist. Die anderen Endflächen 112 bilden in diesem Fall die Austrittsöffnungen des Gitters 101, das bewirkt, daß für jeden Kanal  $\lambda$ i die aus allen anderen Endflächen 112 austretende optische Leistung P' 20 dieses Kanals  $\lambda$ i im Freistrahlbereich 103 übertragen und bei dem Punkt 12i konzentriert wird, der diesem Kanal λi allein zugeordnet ist.

25 Die bei diesem Punkt 12i konzentrierte optische Feldverteilung und die Einhüllende längs der Linie y sind jeweils durch eine Fourier-Transformierte miteinander verknüpft.

Ähnliches gilt für den umgekehrten Fall, bei dem die Leistung 30 P von einem Punkt 2i ausgeht und über eine Hüllkurve längs der Linie x beim Punkt 11 rekonzentriert wird, d.h. im Multiplexfall.

Durch Schwächung der Hüllkurve längs der Linie y oder x

35 und/oder der Feldverteilung längs der Linie x bzw. y und/oder der in den Wellenleitern 110 des Phased-Array 101 übertragenen optischen Leistung P in der Richtung x oder y kann die

16

wellenlängenabhängige Transmissionscharakteristik  $\Lambda$ i und  $\Lambda$  in gewünschter Weise verändert, insbesondere abgeflacht werden.

5 Eine Möglichkeit zur Realisierung der ortsaufgelösten Schwächung der Hüllkurve ist die Ausbildung der Wellenleiter 110 des Phased-Array 101. Dies betrifft die Gestalt und/oder die Dimension der Wellenleiter 110 und/oder die Ausbildung der Wellenleiter 110 an deren einen Endflächen 111 und/oder der anderen Endflächen 112 und/oder im Verlauf der Wellenleiter 110 zwischen der einen Endfläche 111 und anderen Endfläche 112.

Bei einer bevorzugten Ausgestaltung der Anordnung nach Figur
6 weist die in der Gittereinrichtung (10) ausgebildete Vorrichtung 30 zur Schwächung einer optischen Leistung P ein
quer zu einer Ausbreitungsrichtung r der optischen Leistung P
sich erstreckendes optisches Sperrfilter 300 mit einer ortsaufgelösten Transmissionscharakteristik auf, die den
gewünschten Verlauf der Hüllkurve gewährleistet. Das Sperrfilter 300 kann durch ein Plättchen realisiert sein, das
gegenüber den einen Endflächen 111 der Wellenleiter 110 des
Phased-Array 101 und/oder gegenüber den anderen Endflächen
112 dieser Wellenleiter 110 und/oder in diesen Wellenleitern
25 110 angeordnet ist.

In der Figur 7 ist ein Beispiel einer Hüllkurve längs der Linie y in Figur 3 (oder x in Figur 2) dargestellt und mit 70 bezeichnet. Die Linie y bildet die Abszisse, auf der Ordinate ist die optische Transmission aufgetragen. Die Hüllkurve 70 ist im wesentlichen Gauß-förmig, weist an der einen zentralen Wellenleiter 110 des Phased-Array 101 markierenden und mit 0 bezeichneten Stelle auf der Linie y einen Scheitel und bei den auf beiden Seiten der Stelle 0 am weitesten außen liegenden Wellenleitern 110 des Phased-Array 101 jeweils eine niedrigste aber von null verschiedene Transmission auf.

30

PCT/DE99/01042 WO 99/52003

Die Vorrichtung 30 oder das Sperrfilter 300 weist eine längs der Linie y ortsaufgelöste Transmissionscharakteristik 71 auf, welche die Hüllkurve 70 und damit die übertragene optische Leistung über der Linie v schwächt.

17

5

Die Transmissionscharakteristik 71 schwächt die Hüllkurve 70 so, daß die Transmission bei den auf beiden Seiten der Stelle 0 am weitesten außen liegenden Wellenleitern 110 des Phased-Array 101 gleich null und bei der Stelle 0 erniedrigt ist.

10

20

25

35

Beispielsweise ist die schwächende Transmissionscharakteristik 71 längs der Linie y im wesentlichen konstant. Mit dieser konstanten Charakteristik 71 ergibt sich die geschwächte Hüllkurve 72, die der ursprünglichen

15 Transmissionscharakteristik 70 ähnlich ist, aber überall eine vergleichsweise niedrigere Transmission aufweist.

Die Fourier-Transformierte der geschwächten Hüllkurve 72 erqibt für jeden Kanal λi eine gegenüber der ursprünglichen Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i des diesem Kanal  $\lambda$ i zugeordneten Wellenleiters 2i geschwächte Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i'.

Zur Erzeugung einer geschwächten Transmissionsfunktion Ai', die gegenüber einer ursprünglichen Gauß-förmigen Transmissionsfunktion Ai abgeflacht ist, ist die ortsaufgelöste schwächende Transmissionscharakteristik 71 so zu gestalten, daß sie gleich der Fourier-Transformierten der diese Abflachung erzeugenden Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  ist Generell kann bei gegebener Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i oder  $\Lambda$  und gewünschter 30 Transmissionsfunktion  $\Lambda i'$  oder  $\Lambda'$  so vorgegangen werden, daß die Schwächungsfunktion  $\Lambda_S$  durch Subtraktion der gewünschten Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i' oder  $\Lambda$ ' von der gegebenen Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i oder  $\Lambda$  bestimmt und dann die Fourier-Transformatierte des Subtraktionsergebnisses gebildet wird, oder daß die Fourier-Transformatierte der gewünschten Transmissionsfunktion Λi' oder Λ' von der Fourier-Transfor-

18

matierten der gegebenen Transmissionsfunktion  $\Lambda i$  oder  $\Lambda$  subtrahiert wird.

Die gewünschte Transmissionsfunktion sollte nicht genau rechteckförmig gewählt werden. Günstig ist eine abgeflachte Gauß-ähnliche Transmissionsfunktion  $\Lambda$ i' oder  $\Lambda$ ', da eine solche der Gauß-ähnlichen Mode eines Wellenleiters 2i oder 20 besser angepaßt ist.

Der Doppelpfeil 8 in den Figuren 1 und 6 deutet eine vorteilhafte aber prinzipiell nicht notwendige Kompensationseinrichtung zur Kompensation einer Temperaturabhängigkeit der Anordnung an, wie sie in der nicht vorveröffentlichten internationalen Anmeldung mit dem internationalen Aktenzeichen

15 PCT/DE 97/02196 (GR 96 P 2292) vorgeschlagen ist.

WO 99/52003

19

### Patentansprüche

1. Anordnung (1) zur räumlichen Trennung und/oder Zusammenführung zumindest zweier optischer Wellenlängenkanäle (λ1,  $\lambda 2, \ldots \lambda n$ ) bestehend aus

- einer optischen Gittereinrichtung (10), die

- eine optische Leistung (P) jedes Kanals (λ1; λ2; ...  $\lambda$ n) die einem bestimmten, allen Kanälen ( $\lambda$ 1,  $\lambda$ 2, ...  $\lambda$ n) gemeinsam zugeordneten Raumpunkt (11) zugeführt ist, in

- eine optische Leistung (P') transformiert, die bei ei-10 nem bestimmten separaten, diesem Kanal ( $\lambda 1; \lambda 2; \ldots \lambda n$ ) allein zugeordneten Raumpunkt (12<sub>1</sub>, 12<sub>2</sub>, ...12<sub>n</sub>) konzentriert ist, und

- pro Kanal ( $\lambda$ 1;  $\lambda$ 2; ...  $\lambda$ n) je einem diesem Kanal ( $\lambda$ 1;  $\lambda$ 2; ... λn) allein zugeordneten streifenartigen optischen Wellenleiter (21, 22, ...2n) mit

- einer Endfläche (201, 202, ... 20n), die bei dem diesem Kanal ( $\lambda$ 1;  $\lambda$ 2; ...  $\lambda$ n) allein zugeordneten Raumpunkt (121; 122; ...12n) angeordnet ist und durch welche die bei diesem Punkt (121; 122; ...12n) konzentrierte opti-

sche Leistung (P') dieses Kanals ( $\lambda 1; \lambda 2; \ldots \lambda n$ ) zumindest teilweise in diesen Wellenleiter (21; 22; ...2n) einkoppelt, und

- einer von der Gittereinrichtung (10) mitbestimmten wellenlängenabhängigen Transmissionsfunktion ( $\Lambda$ 1;  $\Lambda$ 2,

 $\dots \Lambda n)$ ,

## und/oder

15

20

25

35

- einer optischen Gittereinrichtung (10), die

- eine optische Leistung (P) jedes Kanals ( $\lambda 1; \lambda 2; \ldots$  $\lambda n$ ), die dem diesem Kanal ( $\lambda 1$ ,  $\lambda 2$ , ...  $\lambda n$ ) allein zuge-30 ordneten separaten Raumpunkt  $(12_1, 12_2, ...12_n)$ zugeführt ist, in

> - eine optische Leistung (P') transformiert, die bei dem allen Kanälen ( $\lambda 1$ ,  $\lambda 2$ , ...  $\lambda n$ ) gemeinsam zugeordneten Raumpunkt (11) konzentriert ist, und

- einem allen Kanälen ( $\lambda 1$ ,  $\lambda 2$ , ...  $\lambda n$ ) gemeinsam zugeordneten streifenartigen optischen Wellenleiter (20) mit

- einer Endfläche (200), die bei dem allen Kanälen ( $\lambda 1$ ,  $\lambda 2$ , ...  $\lambda n$ ) gemeinsam zugeordneten Raumpunkt (11) angeordnet ist und durch welche die bei diesem Punkt (11) konzentrierte optische Leistung (P') jedes Kanals ( $\lambda 1$ ;  $\lambda 2$ ; ...  $\lambda n$ ) zumindest teilweise in diesen Wellenleiter (21; 22; ...2n) einkoppelt, und
- einer von der Gittereinrichtung (10) mitbestimmten wellenlängenabhängigen Transmissionsfunktion ( $\Lambda$ ), gekennzeichnet durch,
- 10 eine Einrichtung (3) zur Erzeugung einer Schwächungsfunktion ( $\Lambda_S$ ) für eine wellenlängenabhängige Schwächung der Transmissionsfunktion ( $\Lambda$ 1,  $\Lambda$ 2, ...  $\Lambda$ n,  $\Lambda$ ) zumindest eines Wellenleiters (20, 21, 22, ...2n).

- 2. Anordnung (1) nach Anspruch 1, dadurch gekenn-zeichnet, daß die Einrichtung (3) zur Erzeugung der Schwächungsfunktion (Λ<sub>S</sub>) zur wellenlängenabhängigen Schwächung der Transmissionsfunktion (Λ1, Λ2, ... Λn, Λ) des zumindest einen Wellenleiters (20, 21, 22, ...2n) ein optisches Sperrfilter (31, 32, ... 3n) aufweist, das auf eine in diesem Wellenleiter (20, 21, 22, ...2n) übertragene optische Leistung (P, P') wirkt und eine wellenlängenabhängige Filterkurve aufweist, welche die Schwächungsfunktion (Λ<sub>S</sub>) bildet.
- 3. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, da-durch gekennzeichnet, daß die Einrichtung (3) zur Erzeugung der Schwächungsfunktion (Λ<sub>S</sub>) eine in der Gittereinrichtung (10) ausgebildete Vorrichtung (30) aufweist, welche eine in der Gittereinrichtung (10) übertragene optische Sche Leistung (P) eines Kanals (λ1; Δ2; ... λn) ortsaufgelöst schwächt.
- Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die in der Gittereinrichtung (10) ausgebildete
   Vorrichtung (30) zur Schwächung einer in der Gittereinrichtung (10) übertragenen optischen Leistung (P) eines Kanals
  (λ1; λ2; ... λn) ein quer zu einer Ausbreitungsrichtung (r)

21

der optischen Leistung (P) sich erstreckendes optisches Sperrfilter (300) mit einer ortsaufgelösten Transmissionscharakteristik (301) aufweist.

- 5 5. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Gittereinrichtung (10)
  - ein optisches Gitter (101),
  - einen optischen Freistrahlbereich (102), der
- 10 zwischen dem allen Kanälen ( $\lambda 1$ ,  $\lambda 2$ , ...  $\lambda n$ ) gemeinsam zugeordneten Punkt (11) und dem Gitter (101) angeordnet ist, und
- einen optischen Freistrahlbereich (103), der
  zwischen dem Gitter (101) und jedem einem Kanal (λ1;
  λ2; ... λn) allein zugeordneten Punkt (121; 122; ...
  12n) angeordnet ist,

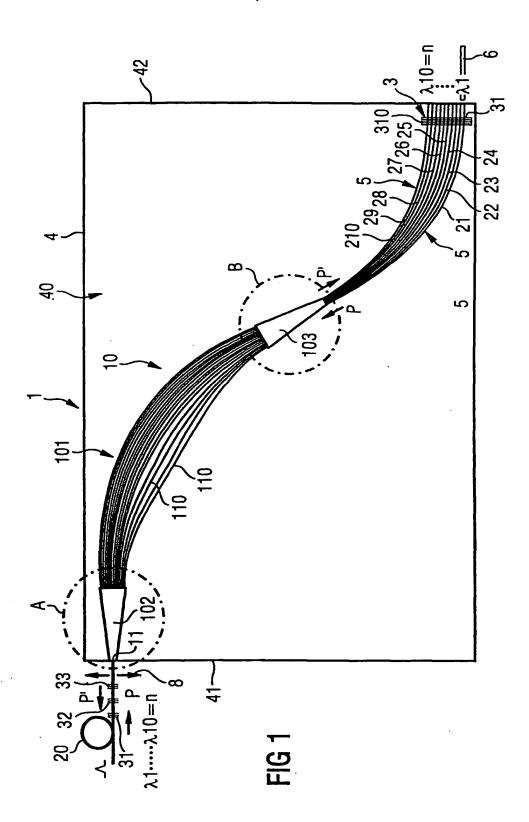
aufweist.

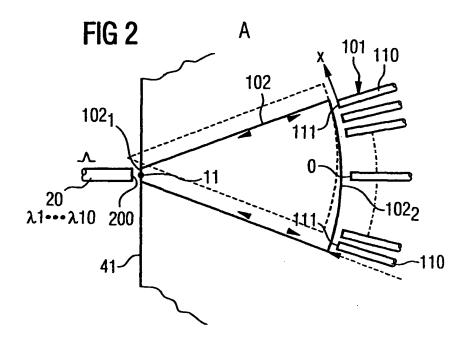
- 6. Anordnung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeich-
- 20 net, daß

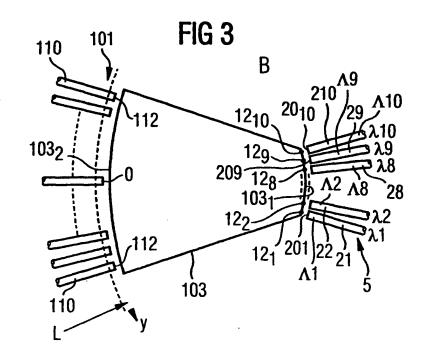
das Gitter (11) aus

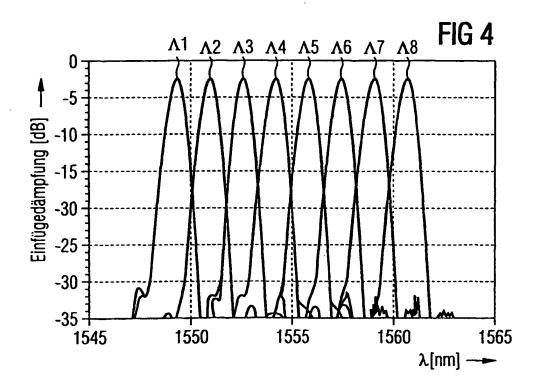
- mehreren streifenartigen optischen Wellenleitern (110) besteht, deren jeder
  - je eine Endfläche (111), die dem allen Kanälen ( $\lambda$ 1,
- 25  $\lambda 2, \ldots \lambda n$ ) gemeinsam zugeordneten Punkt (11) zugekehrt ist,
  - je eine andere Endfläche (112), die den Punkten (12<sub>1</sub>;  $12_2$ ; ...  $12_n$ ) zugekehrt ist, deren jeder je einem Kanal ( $\lambda 1$ ;  $\lambda 2$ ; ...  $\lambda n$ ) allein zugeordnet ist, und
- je eine optische Länge (L) zwischen der einen (111) und anderen Endfläche (112), die von Wellenleiter (110) zu Wellenleiter (110) variiert,

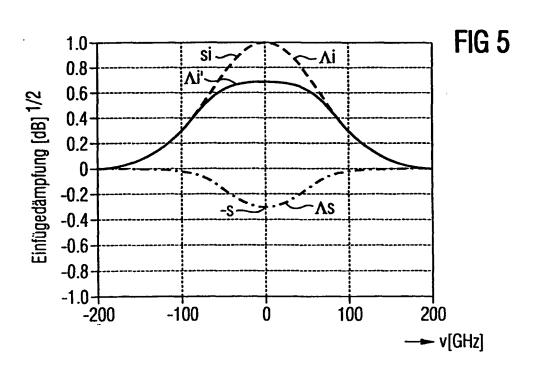
aufweist.

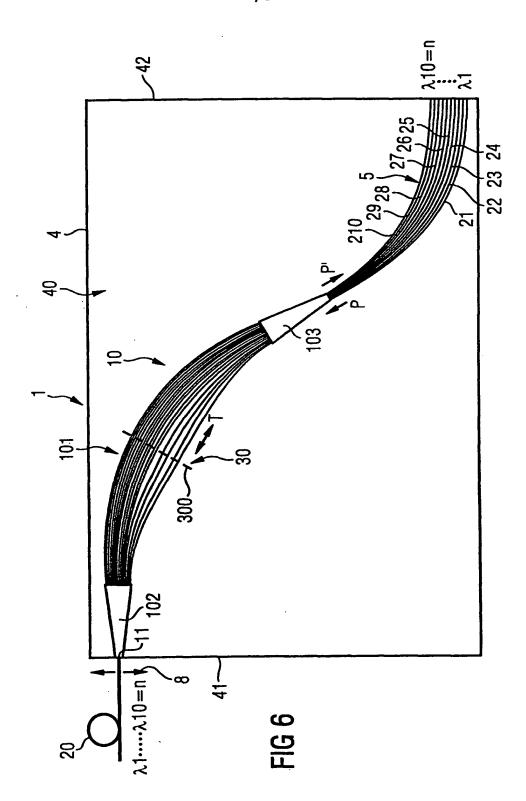


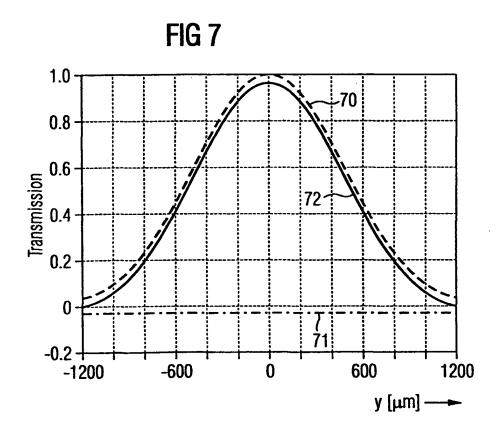












# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern nai Application No PCT/DE 99/01042

A. CLASSII IPC 6	FICATION OF SUBJECT MATTER G02B6/293		
	International Patent Classification (IPC) or to both national classifica	dion and IPC	
	SEARCHED  currentation searched (classification system followed by classification	on symbols)	
IPC 6	G02B		
Documentat	tion searched other than minimum documentation to the extent that s	uch documents are included in the fields se	arched
Electronic d	ata base consulted during the international search (name of data base	se and, where practical, search terms used	)
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		·
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the rela	evant passages	Relevant to claim No.
A	OKAYAMA H ET AL: "MULTIPORT WAVE ROUTERS USING MULTIMODE INTERFERE OPTICAL ENGINEERING, vol. 36, no. 4, 1 April 1997 (199 pages 1078-1081, XP000700916 ISSN: 0091-3286 the whole document	NCE"	1–6
А	PARKER M C ET AL: "PASSBAND-FLAT ARRAYED-WAVEGUIDE GRATING DESIGN ASPHERIC OUTPUT STAR COUPLER" PROCEEDINGS OF THE SPIE, vol. 3491, 1998, pages 80-84, XPC the whole document	USING AN	1–6
	-	-/	
X Furt	her documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed	in annex.
* Special ca	ategories of cited documents :	"T" later document published after the Inte	mational filing date
	ent defining the general state of the art which is not lered to be of particular relevance	or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or th	
"E" eartier	document but published on or after the international	invention "X" document of particular relevance; the o	
	zate ent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another	cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the do	cument is taken alone
citatio	n or other special reason (as specified) ent referring to an oral disclosure, use, exhibition or	"Y" document of particular relevance; the c cannot be considered to involve an in document is combined with one or mo	ventive step when the
other	means ent published prior to the international filing date but	ments, such combination being obvio in the art.	us to a person skilled
	han the priority date claimed  actual completion of the international search	"&" document member of the same patent  Date of mailing of the international se	
	7 September 1999	24/09/1999	•
Name and	mailing address of the ISA	Authorized officer	<del></del>
	European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL 2280 HV Rüswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Jakober, F	

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern nal Application No PCT/DE 99/01042

ategory	Latton) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT  Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 613 263 A (AT & T CORP) 31 August 1994 (1994-08-31) abstract; figures 2,4 page 4, line 19 - line 27	1-6
A	WO 96 00915 A (SIEMENS AG; MICHEL HERBERT (DE); MAERZ REINHARD (DE); REICHELT ACH) 11 January 1996 (1996-01-11) cited in the application abstract; figure 1 claim 1	1-6

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ormation on patent family members

Intern nal Application No PCT/DE 99/01042

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date	
EP 0613263 A	31-08-1994	US 5440416 A EP 0921648 A JP 7007476 A	08-08-1995 09-06-1999 10-01-1995	
WO 9600915 A	11-01-1996	DE 59503996 D EP 0767921 A JP 10502183 T US 5732171 A	26-11-1998 16-04-1997 24-02-1998 24-03-1998	

Form PCT/ISA/210 (patent family ennex) (July 1992)

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 99/01042

a. klassi IPK 6	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES G02B6/293				
Nach der Int	ternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klas	sifikation und der IPK			
B. RECHE	RCHIERTE GEBIETE	<del></del>			
Recherchier IPK 6	ter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbol G02B	le)			
Recherchier	te aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, son	weit diese unter die recherchierten Gebiete	fallen		
Während de	r internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Na	ame der Datenbank und evtl. verwendete :	Suchbegriffe)		
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN				
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.		
A	OKAYAMA H ET AL: "MULTIPORT WAVE ROUTERS USING MULTIMODE INTERFERE OPTICAL ENGINEERING, Bd. 36, Nr. 4, 1. April 1997 (199 Seiten 1078-1081, XP000700916 ISSN: 0091-3286 das ganze Dokument	NCE"	1–6		
A	PARKER M C ET AL: "PASSBAND-FLAT ARRAYED-WAVEGUIDE GRATING DESIGN ASPHERIC OUTPUT STAR COUPLER" PROCEEDINGS OF THE SPIE, Bd. 3491, 1998, Seiten 80-84, XPO das ganze Dokument	USING AN	1-6		
	tere Veröffentischungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Patentiamilie	<u> </u>		
* Besonders  "A" Veröffe aber n  "E" åtteres Anmel "L" Veröffe schein ander solio ausge "O" Veröffe eine B "P" Veröffe dem b	e Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : ntlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, sicht als besonders bedeutsam anzusehen ist  Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Idedatum veröffentlicht worden ist  ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er- nen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer en im Rechercherbericht genannten Veröffentlichung belegt werden ter die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie führt)  ntlichung, die sich auf eine mündliche Öffenbarung, lenutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht ntlichung, die vor dem internationaten Anmededatum, aber nach eanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	kann nicht als auf ernindenscher i attig werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselber	t worden ist und mit der r zum Verständnie des der oder der ihr zugrundellegenden utung; die beanspruchte Erfindung chung nicht als neu oder auf achtet werden utung; die beanspruchte Erfindung seit beruhend betrachtet einer oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und naheiliegend ist patentfamille ist		
	7. September 1999	Absendedatum des internationalen Re  24/09/1999	ज्य का प्राप्त (द्वाप्त )		
Name und i	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5816 Patentiaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31–70) 340–2040, Tx. 31 651 epo ni,	Bevollmächtigter Bediensteter			
i	Tel. (+31-70) 340-2040, 1x. 31 651 epo nl. Fax: (+31-70) 340-3016 Jakober, F				

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internacionales Aktenzeichen
PCT/DE 99/01042

	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	<del> <u></u> -</del>	Tauta Alliana
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komm	nenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 613 263 A (AT & T CORP) 31. August 1994 (1994-08-31) Zusammenfassung; Abbildungen 2,4 Seite 4, Zeile 19 - Zeile 27		1-6
4	WO 96 00915 A (SIEMENS AG ;MICHEL HERBERT (DE); MAERZ REINHARD (DE); REICHELT ACH) 11. Januar 1996 (1996-01-11) in der Anmeldung erwähnt Zusammenfassung; Abbildung 1 Anspruch 1		1-6
		•	

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internal linales Aktenzeichen
PCT/DE 99/01042

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 06132	63 A	31-08-1994	US EP JP	5440416 A 0921648 A 7007476 A	08-08-1995 09-06-1999 10-01-1995
WO 96009	15 A	11-01-1996	DE EP JP US	59503996 D 0767921 A 10502183 T 5732171 A	26-11-1998 16-04-1997 24-02-1998 24-03-1998

Formblatt PCT/ISA/210 (Anhang Patentlamilie)(Juli 1992)